



Bewerbung um Austragung der Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) 2017 am Bodensee auf gutem Weg

Während der Sitzung des Lenkungsausschusses der Projektgruppe Internationale Gartenbauausstellung 2017 am 5. Februar 2004 in Kreuzlingen wurden die Institutionen und Büros für die einzelnen Fachbeiträge der Machbarkeitsstudie zur IGA 2017 ausgewählt. Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) unterstützt die Bewerbung der Bodenseeregion.

Die Regierungschefs der IBK hatten im Rahmen der Tagung am 5. Dezember 2003 in einer Resolution ihre nachdrückliche Unterstützung für eine Internationale Gartenbauausstellung am Bodensee bekundet. In der Resolution unterstreichen die Regierungschefs vor allem, dass die Ziele der IGA und die der IBK sich in vielfältiger Weise entsprechen. Die zentralen Anliegen sind die Förderung des regionalen Bewusstseins, die Verankerung des Prinzips der Nachhaltigkeit und die Vernetzung der Partner in der Region Bodensee.

Im Juni 2002 entschieden sich 16 Städte und Gemeinden rund um den Bodensee für eine Bewerbung für die IGA 2017. Mittlerweile sind mit Bregenz, Dornbirn, Friedrichshafen, Hard, Hörbranz, Konstanz, Kreuzlingen, Lindau, Lochau, Meersburg, Pfullendorf, Radolfzell, Ravensburg, Schaffhausen, Singen, Tettnang, Überlingen und Weingarten insgesamt 18 Kommunen um den See beteiligt. In der Folge begann die Arbeit an einer Machbarkeitsstudie, welche die wirtschaftlichen, raumplanerischen, verkehrsbezogenen und ökologischen Aspekte des Vorhabens untersucht. Die Leitung des Projekts liegt bei der Planstatt für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung Senner in Überlingen.

Anfang 2005 wird die Deutsche Bundesgartenbaugesellschaft die Entscheidung hinsichtlich des Austragungsortes für das Jahr 2017 fällen. Die Besonderheit einer IGA am Bodensee

bestünde vor allem darin, dass –anders als bei bisherigen Gartenbauausstellungen-
Veranstaltungen in verschiedenen Orten der drei Anrainerländer mit dem Bodensee als
verbindendem Element stattfinden würden.

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) -
Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org